



### 3.2 Schritt für Schritt zu einem guten Foto

Da bekanntlich ein Bild mehr sagen kann als tausend Worte, gilt es mit Bedacht, die richtigen Bilder auszuwählen und zu gestalten.

Machen Sie sich bewusst, welche Botschaft Sie mit dem Bild aussagen wollen. Erst danach greifen Sie zur Kamera und legen los. Geht es um Gemütlichkeit in einer Ferienwohnung oder um ein buntes Treiben auf dem Bauernhof? Viele kleine Aspekte können auch auf einem Foto inszeniert werden. Damit es nicht nur eine Bestandsaufnahme wird, sondern auch ein Gefühl vermittelt wird.

Ihr Gast erwartet vor Ort genau das, was Sie ihm auf den Bildern zeigen und vermitteln. Seien Sie sich dieser Tatsache bewusst, um Enttäuschungen bei Ihren Gästen zu vermeiden.

***Tipp: Vertrauen Sie auf die Kraft von guten Bildern  
(denken Sie an ihre eigene Urlaubswahl)***

#### Grundsätzliches

- Benutzen Sie eine Weitwinkel-Kamera, um den ganzen Raum in Ihrer Ferienwohnung oder im Außenbereich darzustellen.
- Gucken Sie in Ruhe durch den Sucher, bevor Sie das Foto machen und entfernen Sie alles, was stört. Fotografieren Sie mehrere Bilder von Ihrem Haus/ Unterkunft, von außen und von innen sowie Garten, Terrasse usw.
- Wenn Sie saisonal umdekorieren: Fotografieren Sie gleich jede Saison einmal durch.
- Vermeiden Sie Datumsangaben auf dem Foto.
- Vermeiden Sie Fotos, die sehr dunkel wirken und fotografieren Sie bei Tageslicht und möglichst auch bei Sonnenschein. Nachträgliche Aufhellung ergibt selten ein gutes Ergebnis. Es sei denn Sie sind ein Profi.



- Vermeiden Sie abgeschnittene Fotos oder zu kleine Ausschnitte.

*Tipp: Inszenieren Sie auch die Details Ihrer Leistung*

- Am besten fotografieren Sie das gewünschte Objekt/ Raum aus verschiedenen Perspektiven, nicht nur aus einer Perspektive oder nur ein Detail.

Abb.19 + 20: Inszenierung von Serviceleistungen



- Stellen Sie nach Möglichkeit optisch störende Objekte, wie Mülltonnen/ -eimer, Rückseiten von Möbel zur Seite oder so hin, dass diese nicht nachteilig auffallen.
- Stellen Sie nicht die Schwachpunkte in den Vordergrund: Fotografieren Sie also nicht das alte Gartenhaus oder eine schlechtverarbeitet/ abgenutzte Treppe.
- Fotografieren Sie Ihre Extras, wie Gartenteich, Tiere, Surfbretter, Fahrräder oder einen schönen Grill.



## Fotos in Räumen

- Schalten Sie so viel Licht (Nachtischlampen, Deckenlampen etc.) ein wie möglich; besser noch: Fotografieren Sie zudem bei Tageslicht, das wirkt am natürlichsten.

### *Mit Weitwinkel und viel Licht zum Erfolg*

- Versuchen Sie Fenster oder Türen mit auf das Bild zu nehmen. Der Gast kann sich dann besser vorstellen, wie der Raum aussieht und der Eindruck wirkt insgesamt heller durch das Plus an Licht.

Abb.21: Schafzimmer mit viel Licht



### *Nehmen Sie das Foto als Maßstab Ihrer Leistung.*

### *Ihr Gast wird sich an den Bildern orientieren.*

- Bei kleinen Räumen: Öffnen Sie die Tür und fotografieren Sie von „außen“ in das Zimmer hinein. Idealerweise sieht man den Türrahmen nicht.
- Beziehen Sie für das Foto die Betten und denken Sie an Auflagen auf den Garnituren.
- Inszenieren Sie den Raum. Stellen Sie zum Beispiel frische Blumen aus dem Garten auf den Tisch oder drapieren Sie die Kissen hübsch auf dem Sofa
- Dekorieren Sie nur mit dem, was auch wirklich in der Wohnung ist, wenn der Gast anreist. Der Gast sollte die Unterkunft genauso vorfinden, wie sie auf den Fotos gezeigt wird. Ansonsten beginnt der Urlaub für ihn nicht stimmig, da er ein anderes Bild im Kopf hatte.



Echte Küste. Echtes Land.

Dithmarschen

- Achten Sie bei Fotos von Ihrem Badezimmer darauf, dass der Toilettendeckel unten ist. Fotografieren Sie die Dusche und das Waschbecken so, dass diese im Vordergrund stehen

Abb. 22: Badezimmer mit Weitwinkel aufgenommen



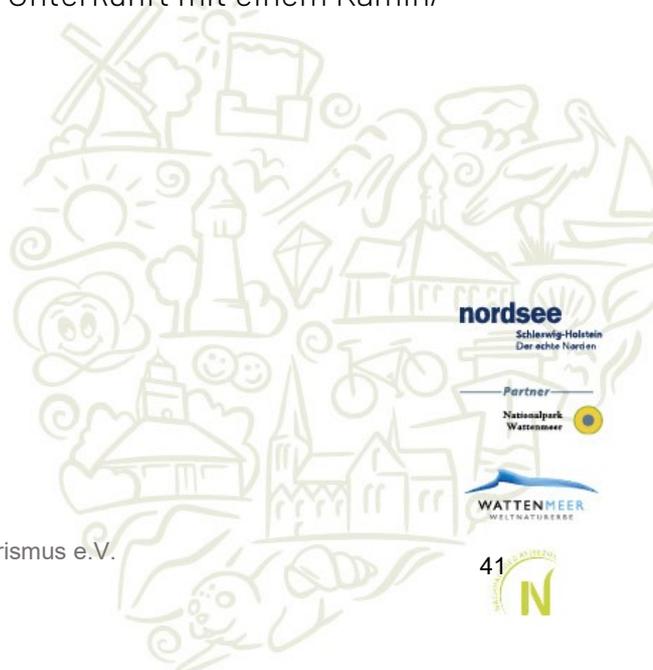


- **Bilder mit Personen**
- Achten Sie darauf, dass sich Sie Personen auf Ihren Fotos wählen,
- die auch dem Alter Ihrer Zielgruppe entsprechen sowie eine ähnliche Freizeitbeschäftigung nachgehen. Ihr Gast sollte sich auf den Bildern wiederfinden bzw. sich dadurch angesprochen fühlen.
- Sichern Sie sich das Recht auf das Foto durch die schriftliche Zustimmung der abgebildeten Person, dann ist von Anfang an Klarheit geschaffen.

Abb.23: Beispiel für eine gemeinschaftliche Aktivität



- Fotografieren Sie die Personen in Aktion, dabei müssen diese nichts unbedingt in die Kamera schauen. Auch Gesichter im Profil können ein Bild beleben. Selbst ein gemütliches Gespräch am Kamin kann ein Bild beleben, wenn Sie deutlich machen wollen, dass Ihre Unterkunft mit einem Kamin/Ofen ausgestattet ist.





Echte Küste. Echtes Land.

Dithmarschen

Abb.24: Innendekoration und Blick in den Garten



*Inszenieren Sie emotionale Fotos mit Stimmungen, die Ihr Gast bei Ihnen erleben kann.*

- Zeigen Sie Menschen in Ihrem Umfeld Ihre Bilder und fragen Sie nach deren Meinung. Zeigt das Foto positiv, was wir können, wer wir sind, was der Gast von uns erwarten kann?

